

Treffpunkt Architektur Oberbayern

Text: Eric-Oliver Mader

Seit Herbst 2020 ist es sicher. Zu den vier Treffpunkten Architektur der Bayerischen Architektenkammer für Unterfranken, Mittel- und Oberfranken, Schwaben sowie Niederbayern und Oberpfalz gesellt sich ein weiterer: Der Treffpunkt Architektur Oberbayern. Die Vertreterversammlung am 27. November 2020 hat dies mit großer Mehrheit beschlossen. Sie entsprach damit nicht nur dem Antrag des Traunsteiner Architekten und Stadtplaners Hans Romstätter, den acht Architektenparlamentarier und eine ganze Reihe weiterer Baukultur-engagierter unterstützen, sondern auch einem Wunsch, der seit längerem auf der Agenda der Bayerischen Architektenkammer steht: ein Sattelit in Oberbayern.

Tatsächlich kann man die Gründung des Treffpunkts Architektur Oberbayern als vorläufigen Schlussstein des 2003 begonnenen Regionalisierungsprozesses begreifen. Sie wurde im Rahmen der von der 1. Vizepräsidentin Marion Resch-Heckel als Vorstandskoordinatorin begleiteten Projektgruppe „Re-

gionalisierung“ mit dem Ansinnen empfohlen, die Baukultur im ländlichen Raum Oberbayerns zu befördern. Im Februar hat nun der Kammervorstand einen kommissarischen Beirat berufen. Er ist gerade dabei, die Regionalversammlung am 12. Juli 2021 in Rosenheim sowie erste Veranstaltungen vorzubereiten.

Wie Hans Romstätter berichtet, bei dem derzeit die Fäden zusammenlaufen, sollen die Vernetzung der Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen untereinander sowie deren Integration als Baukulturschaffende in der Gesellschaft im Zentrum der Treffpunktarbeit stehen. Konkret geht es um rund 5000 Kammermitglieder sowie darum, die Sichtbarkeit von Architektur zu erhöhen und auf die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Baukulturschaffenden hinzuweisen. Romstätter denkt dabei weniger an Ausnahme-Projekte, sondern vor allem daran, „Alltagsarchitektur“ erfahrbar zu machen. Im Rahmen der Aufbauarbeit sorgt er derzeit dafür, dass die „Protagonisten zusammenkommen“, knüpft Kontakte mit der Politik und den Hochschulen und



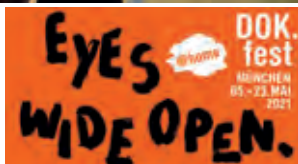
Foto: Eric-Oliver Mader

möchte künftig auch die Zusammenarbeit mit Bauingenieuren und Handwerkern stärken. Sie sind wichtig, um „Architektur unter die Leute zu bringen“.

Man kann Hans Romstätter und den Mitgliedern des kommissarischen Beirats des Treffpunkts Architektur Oberbayern – Doris Lackerbauer, Stuart Stadler, Ervien Wachter, Heinz Kindhammer, Veronika Kammerer, Prof. Dr. Peter Niedermayer, Christoph Schreyer sowie Kammerpräsidentin Christine Degenhart als Vorstandskoordinatorin – nur gutes Gelingen wünschen und hoffen, dass sich engagierte Mitglieder an der Regionalversammlung und der Treffpunkt-Arbeit beteiligen. □□□



Filmstill aus: Perifèria



36. Internationales Dokumentarfilmfestival München @home

Das 36. DOK.fest München findet vom 5. bis 23. Mai 2021 online statt.

Text: Eva Schönbrunner

In Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer zeigt das DOK.fest den spanischen Film „PERIFÈRIA“ – eine Hommage an die katalanische Stadt Santa Coloma de Gramenet und ihre Bewohner quer durch die Zeiten.

Der Regisseur Xavi Esteban erzählt gemeinsam mit der aus Santa Coloma stammenden Journalistin Odei A.-Etxearte, wie es den engagierten Bewohnern bereits 1978 nach langen Kämpfen und mit der Unterstützung des Architekten und Stadtplaners Xavier Valls gelungen war, aus dem im Franco-Regi-

me vernachlässigten Vorort Barcelonas eine nach gemeinsamen Entwürfen gestaltete, eigenständige Stadt zu machen. Und wie sie über alle Generationen hinweg bis heute, jeder auf seine Weise, bereit sind, sich den sozialen Missständen zu stellen und sich weiter aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens in ihrer Stadt zu beteiligen. Zugleich dokumentiert der Film mit zahlreichen originalen Film- und Tonaufnahmen die berührende Geschichte des 1987 bei einem Anschlag der ETA ums Leben gekommenen Architekten Xavier Valls und seiner Familie. □□□

Infos, Programm und Ticketvorverkauf:
www.dokfest-muenchen.de